



# H3 Benutzerhandbuch

*Release v1.0.0*

2026-06-27

# Inhaltsverzeichnis

|           |                                                          |           |
|-----------|----------------------------------------------------------|-----------|
| <b>1</b>  | <b>Systemeinstellungen</b>                               | <b>4</b>  |
| 1.1       | Firmware-Version lesen . . . . .                         | 4         |
| 1.2       | Werkseinstellungen wiederherstellen . . . . .            | 4         |
| 1.3       | Arbeitsmodus . . . . .                                   | 4         |
| <b>2</b>  | <b>Energieverwaltung</b>                                 | <b>6</b>  |
| 2.1       | Schlafzeit lesen . . . . .                               | 6         |
| 2.2       | Schlafzeit einstellen . . . . .                          | 6         |
| 2.3       | Holen Sie sich die Leistung des Codelesegeräts . . . . . | 8         |
| <b>3</b>  | <b>Informationstipps</b>                                 | <b>8</b>  |
| 3.1       | Summersteuerung . . . . .                                | 8         |
| 3.2       | Vibrationsmotorsteuerung . . . . .                       | 9         |
| 3.3       | Definition des Summertons . . . . .                      | 10        |
| 3.4       | Definition der Anzeigeleuchte . . . . .                  | 10        |
| <b>4</b>  | <b>Kabelgebundener Modus</b>                             | <b>10</b> |
| 4.1       | USB-Übertragungsmethode . . . . .                        | 11        |
| 4.2       | Übertragungsgeschwindigkeit der USB-Tastatur . . . . .   | 11        |
| 4.3       | USB-HID-Multikey-Sendeeinstellungen . . . . .            | 12        |
| <b>5</b>  | <b>Wireless-Modus</b>                                    | <b>13</b> |
| 5.1       | Schnittstelleneinstellungen lesen . . . . .              | 13        |
| 5.2       | Drahtloses Übertragungsverfahren . . . . .               | 13        |
| 5.3       | 2,4G-Kopplung . . . . .                                  | 14        |
| 5.4       | Betriebsart des Empfängers . . . . .                     | 14        |
| 5.5       | 2,4G Übertragungspuffer . . . . .                        | 16        |
| <b>6</b>  | <b>Tastatureinstellungen</b>                             | <b>17</b> |
| 6.1       | HID Keyboard General Setting . . . . .                   | 17        |
| 6.2       | Tastaturspracheneinstellungen . . . . .                  | 24        |
| <b>7</b>  | <b>Tastatursprache</b>                                   | <b>24</b> |
| 7.1       | Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout . . . . .          | 24        |
| <b>8</b>  | <b>Datenbearbeitung</b>                                  | <b>30</b> |
| 8.1       | Standard-Datenbearbeitungseinstellungen . . . . .        | 30        |
| 8.2       | Erweiterte Datenbearbeitungseinstellungen . . . . .      | 37        |
| 8.3       | -Terminalzeicheneinstellungen . . . . .                  | 39        |
| 8.4       | GS1 AI-Feldklammereinstellung . . . . .                  | 40        |
| <b>9</b>  | <b>Lesemodus</b>                                         | <b>41</b> |
| 9.1       | Barcode-Dekodierungs-Lesemodus . . . . .                 | 41        |
| <b>10</b> | <b>Moduleinstellungen</b>                                | <b>43</b> |
| 10.1      | Engine-Ausgabeformat . . . . .                           | 43        |
| 10.2      | Engine-Code-ID . . . . .                                 | 44        |
| 10.3      | Barcode-Einstellungen . . . . .                          | 46        |
| <b>11</b> | <b>Anhang</b>                                            | <b>70</b> |

|                                         |    |
|-----------------------------------------|----|
| 11.1 Zeichenvergleichstabelle . . . . . | 70 |
|-----------------------------------------|----|

---

# 1 Systemeinstellungen

## 1.1 Firmware-Version lesen



Firmware-Version lesen

## 1.2 Werkseinstellungen wiederherstellen

### **Bemerkung**

Wenn „Write Custom Defaults“ ausgeführt wurde, stellt „Restore Defaults“ diese benutzerdefinierten Standardwerte wieder her. andernfalls werden die Werkseinstellungen wiederhergestellt.

### **Wichtig**

Set Factory Defaults löscht alle benutzerdefinierten Standardeinstellungen und stellt die Werkseinstellungen wieder her.



Benutzerdefinierte Standardeinstellungen wiederherstellen



Benutzerdefinierten Standardwert schreiben



Werkseinstellungen festlegen

## 1.3 Arbeitsmodus

**i Bemerkung**

Wenn während des Daten-Upload-Vorgangs der Befehl „Daten-Upload“ erneut gescannt wird, wird der aktuelle Upload abgebrochen oder gestoppt.

**i Bemerkung**

Wenn im drahtlosen Übertragungsmodus die automatische Speicherung aktiviert ist, werden Barcodes, die nicht übertragen werden können, automatisch gespeichert und die gespeicherten Daten können durch „Daten-Upload“ gelesen werden.



\* Normaler Modus



Speichermodus



Speicherdaten hochladen



Lesen Sie die Gesamtzahl der gespeicherten Barcodes



Gespeicherte Daten nach dem Hochladen löschen



Speicherplatznutzung lesen



Gespeicherten Barcode löschen



\* Automatischer Speichermodus deaktiviert



Automatischer Speichermodus aktiviert

## 2 Energieverwaltung

### 2.1 Schlafzeit lesen



Schlafzeit lesen

### 2.2 Schlafzeit einstellen



Sofort schlafen



Schlaf nach 1 Minute



Ruhezustand nach 3 Minuten (Standard)



Schlaf nach 5 Minuten



Schlaf nach 10 Minuten



Schlaf nach 30 Minuten



Schlaf nach 1 Stunde



Schlaf nach 2 Stunden



schläft nie

## 2.3 Holen Sie sich die Leistung des Codelesegeräts



Holen Sie sich Batteriestrom

## 3 Informationstipps

### 3.1 Summersteuerung



Stumm



\* hohe Lautstärke



mittlere Lautstärke



niedrige Lautstärke



\* hoher Ton



Basston



\* SDK-Sprachantwort deaktiviert



SDK-Sprachantwort aktivieren



Summer-Aufforderungsschalter für Basisverbindung

## 3.2 Vibrationsmotorsteuerung

### **Bemerkung**

Der Vibrationsmotor arbeitet mit der Signaltoneaufforderung. Nicht alle Modelle unterstützen diese Funktion.



Deaktivieren



Aktivieren

### 3.3 Definition des Summertons

| Typ              | Ton                                        | Bedeutung                                                                                                      | Audiodatei                        |
|------------------|--------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------|
| Aufforderungston | ein Ton (zwei Töne)                        | Lesen des Speichermodus; Aufforderung zum Herunterfahren.                                                      | storage-mode.m4a, shutdown.m4a    |
| Aufforderungston | ein Ton (drei Töne)                        | Boot-Eingabeaufforderung; Einstellung erfolgreich; Aufforderung zum Abschluss der Übertragung im Upload-Modus. | startup.m4a, wireless-setting.m4a |
| Aufforderungston | Ein kurzer Ton (gleicher Ton)              | Aufforderung zum erfolgreichen Lesen des Barcodes.                                                             | one-beeps.m4a                     |
| Aufforderungston | Dauerhafter, 30 Sekunden langer kurzer Ton | 2.4G-Pairing-Modus wartet auf das Einsetzen des Empfängers; stoppt nach erfolgreicher Kopplung.                | pair2.4G.m4a                      |
| Alarmton         | Zwei Töne (gleicher Ton)                   | Alarm wegen unzureichender Leistung während des Lesens.                                                        | two-beeps.m4a                     |
| Alarmton         | drei Töne (gleicher Ton)                   | Alarm „Speicherfehler im Inventarmodus“ oder „Speicherkapazität überschritten“.                                | three-beeps.m4a                   |
| Alarmton         | Warnton bei Übertragungsfehler             | Alarm, wenn die Barcodeübertragung nicht erfolgreich ist.                                                      | Noch kein Ton                     |
| Alarmton         | Fünf Töne (gleicher Ton)                   | Eine schwache Batterie verursacht einen Startfehler.                                                           | five-beeps.m4a                    |

### 3.4 Definition der Anzeigeleuchte

| -Anzeigeleuchte            | Status                                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| rotes Licht / grünes Licht | Beim Laden leuchtet das rote Licht und das grüne Licht ist aus; Bei voller Ladung ist das rote Licht aus und das grüne Licht an.                                                                               |
| blaues Licht               | folgt der Summeraktion. Es leuchtet auf, wenn es ertönt, und erlischt, wenn es nicht ertönt. Modelle, die den Bluetooth-Modus unterstützen, werden auch zur Anzeige des Bluetooth-Verbindungsstatus verwendet. |

## 4 Kabelgebundener Modus

**Bemerkung**

gilt nur für Codelesegeräte, die eine kabelgebundene Übertragung unterstützen.

## 4.1 USB-Übertragungsmethode



\* USB-Tastaturmodus



USB-Modus für virtuelle serielle Schnittstelle

**Bemerkung**

Nach der Aktivierung der automatischen Schnittstellenauswahl wechselt das Gerät automatisch zwischen kabelgebunden und drahtlos; Beim Anschließen des USB-Kabels wird zunächst der kabelgebundene Modus verwendet. Wenn das USB-Kabel nicht eingesteckt ist oder USB nicht verfügbar ist, arbeitet das Codelesegerät im 2,4-G-Modus. Einige Modelle unterstützen diese Funktion möglicherweise nicht.



\* Automatische Auswahl kabelgebunden/drahtlos aktiviert



Automatische Auswahl kabelgebunden/kabellos deaktiviert

## 4.2 Übertragungsgeschwindigkeit der USB-Tastatur

**Bemerkung**

Diese Einstellung wirkt sich auch auf die Geschwindigkeit der RF- und Bluetooth-Übertragung sehr langer Barcodes und das Hochladen von Speicherdaten aus.



\*Höchste Geschwindigkeit



Höchste Geschwindigkeit



mittlere Geschwindigkeit



mittlere Geschwindigkeit



Tastaturschwindigkeit lesen



Tastaturschwindigkeit lesen

### 4.3 USB-HID-Multikey-Sendeeinstellungen

**Bemerkung**

Die Einstellungen in diesem Abschnitt gelten nur für Windows-Systeme.



USB-HID-Mehrtasten-Sendeaktivierung



\* USB-HID-Mehrtastenversand deaktiviert

## 5 Wireless-Modus

**Bemerkung**

gilt nur für Codelesegeräte, die 2,4G-Übertragung unterstützen.

### 5.1 Schnittstelleneinstellungen lesen



Aktuelle Schnittstelleneinstellungen

### 5.2 Drahtloses Übertragungsverfahren

**Bemerkung**

Wenn das blaue Licht ständig leuchtet oder blinkt, bedeutet dies, dass es sich derzeit im Bluetooth-Modus befindet; Wenn das blaue Licht aus ist, bedeutet dies, dass es sich derzeit im 2,4-G-Modus oder im USB-Kabelmodus befindet.



2,4G-Übertragungsmodus

## 5.3 2.4G-Kopplung

### Wichtig

ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig.



2.4G-Kopplung starten



Eins-zu-eins-Pairing



Ein Ziehen und mehrere Übereinstimmungen

## 5.4 Betriebsart des Empfängers

### Bemerkung

Der Composite-Gerätemodus ist nur für FWVerL- und höher-Empfänger verfügbar. Sie können auch „ReceiverAddress.exe“ verwenden, um einen Kopplungsbarcode zu generieren, der gescannt werden kann, um die Kopplung abzuschließen.



-Empfänger als Verbundgerät



-Empfänger als virtueller serieller Port

#### **i** Bemerkung

Für diesen Modus muss der Treiber für die virtuelle serielle Schnittstelle installiert sein.



Empfänger als Tastatur

### Übertragungsgeschwindigkeit der Empfängertastatur

#### **i** Bemerkung

Die Anweisungen in diesem Abschnitt gelten nur für Empfänger ab FWVerL. Die Übertragungsgeschwindigkeiten von Codelesegerät und Empfänger müssen übereinstimmen, da es sonst zu Fehlern bei der Übertragung langer Barcodes kommen kann.

#### **W** Wichtig

Dieser Befehl ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig und der Empfänger ist normal verbunden.



Tastaturschwindigkeit lesen

#### **i** Beispiel

„KB SP=2,4 “bedeutet, dass die Geschwindigkeit der USB-Tastatur 2 ms und die Geschwindigkeit der Empfängertastatur 4 ms beträgt.



Empfängertastatur mit hoher Geschwindigkeit



Empfängertastatur mittlere Geschwindigkeit



Empfängertastatur niedrige Geschwindigkeit

**i** **Bemerkung**

ist nur im drahtlosen 2,4G-Modus gültig und der Empfänger empfängt normal.

## 5.5 2,4G Übertragungspuffer

**i** **Bemerkung**

Dieser Befehl ist nur auf einige Codelesegeräte anwendbar, die diese Funktion unterstützen. Nach dem Scannen des Setup-Codes zeigen zwei kurze Pieptöne die Deaktivierung und ein dreifarbiger Piepton die Aktivierung an.

Wenn beim Scannen normaler Barcodes das Barcode-Datenvolumen groß und das Scanintervall kurz ist und der Daten-Upload nicht rechtzeitig erfolgt, können Sie diesen Setup-Code verwenden, um das Daten-Caching zu aktivieren oder zu deaktivieren.



SRAM-Cache-Schalter

Wenn das Gerät im Normalmodus nach der Aktivierung des Daten-Caches kurzzeitig die Kommunikationsdistanz verlässt und in den Offline-Zustand wechselt, können Sie mit dieser Einstellung auswählen, ob Sie auf die Verbindung warten möchten, bevor Sie zwischengespeicherte Daten hochladen, oder ob zwischengespeicherte Daten gelöscht werden sollen.



Offline-Cache-Schalter

## 6 Tastatureinstellungen

### 6.1 HID Keyboard General Setting

Allgemeine HID-Einstellungen

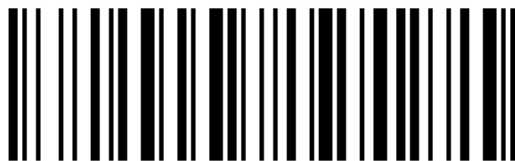
#### **Bemerkung**

Die allgemeinen HID-Moduseinstellungen in diesem Abschnitt gelten für USB-Tastatur, RF2.4G-Tastatur und BT-HID-Tastatur.

#### Strg-Tastenkombinationseinstellungen



\* Combine-Key Off



Ctrl+ Key Config1



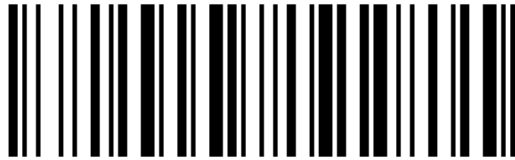
Alt+ Key Config2



Normal-Key Config3



Ctrl+ Key Config4



Alt+ Key Config5

**Bemerkung**

only for ASCII <0x20 chars, Alt+ key only for Windows system.

## Falleinstellungen



normal



Falltausch



alle Großbuchstaben



alles in Kleinbuchstaben

\*Bei Einstellung auf ALT, TH-Tastatursprache sind die Einstellungen für Groß- und Kleinschreibung nicht anwendbar.

## Num Lock-Einstellungen



Num Lock deaktiviert



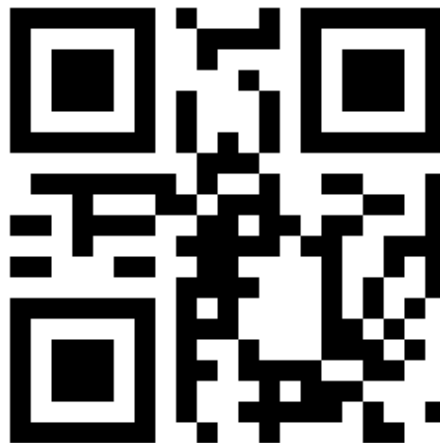
Num Lock aktiviert

\*Wenn es sich bei dem Empfangsgerät um ein Mobiltelefon handelt, müssen Sie die Num Lock-Einstellung deaktiviert lassen, da sonst die Nummern nicht angezeigt werden.

### Einstellungen für den Eingabezeichensatz

#### **Bemerkung**

gilt nur für 2D-Code-Lesegeräte bestimmter Module. Diese Einstellung entspricht dem Ausgabezeichensatz des 2D-Moduls.



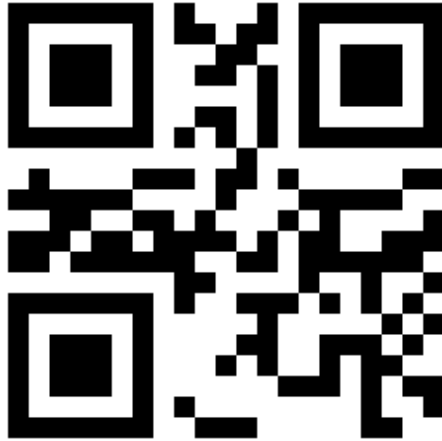
Liest die aktuellen Zeichensatzeinstellungen



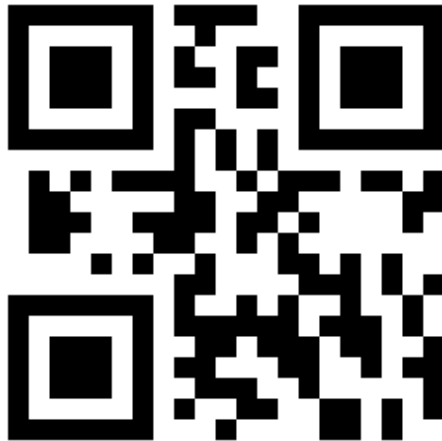
automatisch



GBK / BIG5 / HANGUL / SJIS



ISO/IEC 8859



UTF8 (Wort)



UTF8(Txt)



Normalmodus

Beschreibung:

| -Modus       | Anwendbare Szenarien                                                                                                                          | Ausgabezeichensatz des Codelesemoduls | -Einschränkungen                                                    |
|--------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------------------------------------------------------|
| Auto         | Wählt automatisch den Eingabezeichensatz als UTF8 oder ISO/IEC 8859 aus; Die Word- oder Txt-Ausgabe basiert auf der letzten UTF8-Einstellung. | primitiver Typ                        | Keine                                                               |
| GBK          | Windows Notepad, Excel-Chinesisch-Eingabe.                                                                                                    | GBK (GB2312) oder Originaltyp         | ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.                             |
| UTF8 (Word)  | Word, QQ chinesische Eingabe.                                                                                                                 | UTF8 oder primitiver Typ              | ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.                             |
| ISO/IEC 8859 | Europäische Einzelbyte-Sonderzeichen (>= C0H), anwendbar für FR, GE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK.                                          | primitiver Typ                        | Nicht aufgeführte Sprachen müssen angepasst und hinzugefügt werden. |
| UTF8 (Txt)   | Für die Eingabe von Windows Notepad-Sonderzeichen muss das Unicode-Plugin installiert sein.                                                   | UTF8 oder primitiver Typ              | ist nur auf Windows-Systemen verfügbar.                             |
| Normal       | Mehrsprachige Sonderzeichen, geeignet für Zeichen auf den Tastaturen FR, GE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK.                                  | UTF8 oder primitiver Typ              | Nicht aufgeführte Sprachen müssen angepasst und hinzugefügt werden. |

## Auswahl des Empfängergeräts

### Bemerkung

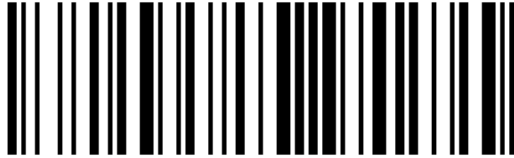
Dieser Abschnitt wird verwendet, um festzulegen, wie verschiedene Empfangsgeräte ASCII-Zeichen („0x20 “bis „0x7F “) eingeben, und muss in Verbindung mit *Keyboard Language Settings* verwendet werden.



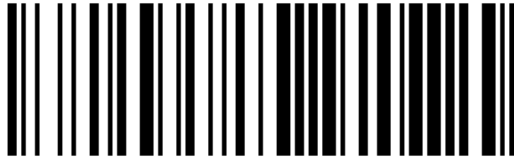
Lesen Sie die aktuellen Einstellungen des Empfängergeräts



Windows-Geräte



iPhone-/iPad-/Mac-Geräte



Android-Geräte

\*IOS/MAC-Geräte sind derzeit gültig: FR, DE, TR, PT, ES, CS, IT, UK, HU, SK. Bitte beachten Sie das Dokument „MAC iphone ipad Tastaturlayout für Barcode-Scanner.docx“

\*Es wird empfohlen, die Google Gboard-Eingabemethode einheitlich auf Android-Geräten zu installieren. Weitere Informationen finden Sie im Dokument „Tastaturlayout für Android-Geräte für Barcode-Scanner.docx“.

## 6.2 Tastaturspracheneinstellungen

### Siehe auch

Tastaturspracheneinstellungen wurden auf eine separate Seite aufgeteilt: [Tastaturspracheneinstellungen](#).

## 7 Tastatursprache

### 7.1 Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout



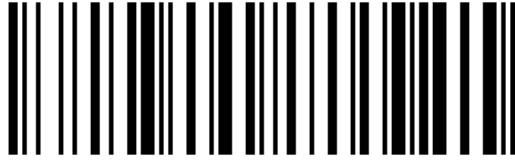
Lesen Sie das aktuelle Tastaturlayout

#### L1 \*ENUSA EN-Taste



\* US-englische Tastatur

#### L2 FR Frankreich Französischer Schlüssel



Französisch Französische Tastatur

**L3 DE Deutschland Deutschland-Taste**



Deutsch Deutsche Tastatur

**L4 IT Italien Italien-Taste**



Italienische Tastatur

**L5 PT Portugal Portugal-Schlüssel**



Portugiesische Tastatur

**L6 ES Spanien Spanien-Taste**



Spanische Tastatur

**L7 TR Türkei Türkei-Taste**



Türkische Q-Tastatur



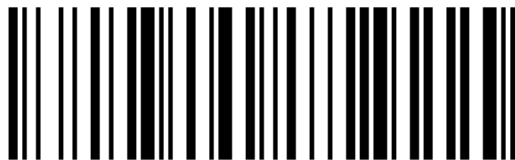
Türkische F-Tastatur

**L8 ENUK UK-Schlüssel**



Tastatur für britisches Englisch

**L9 CS Tschechisch Tschechisch-Taste**



Tschechische Tastatur



Tschechische Standardtastatur

**L10 HU Ungarn-Schlüssel**



Ungarische Tastatur

**L11 FR Belgien (Französisch) Belgien FR Schlüssel**



Belgisch-französische Tastatur

**L12 PT Brasilien (Portugiesisch) Brasilien PT-Taste**



Brasilianische portugiesische Tastatur

**L13 FR Kanadisches Französisch (traditionell) Kanadischer FR-Schlüssel**



Kanadisch-französische (traditionelle) Tastatur

**L14 HRCroatia Key**



Kroatische Tastatur

**L15 SK Slowakischer Schlüssel**



Slowakische QWERTZ-Tastatur



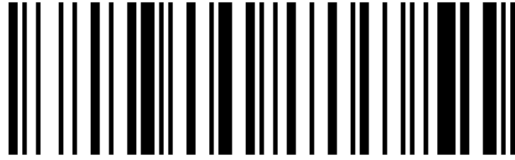
Slowakische Tastatur

**L16 DA Dänemark Dänemark-Schlüssel**



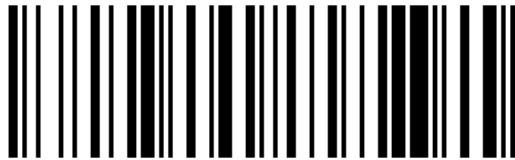
Dänische Tastatur

**L17 FIFinland Key**



Finnische Tastatur

**L18 ES Lateinamerika (Spanisch) Lateinamerika ES-Schlüssel**



Lateinamerikanische spanische Tastatur

**L19 NL Niederlande Niederlande Schlüssel**



Niederländische Tastatur

**L20 NO Norway Norway Key**



Norwegische Tastatur

**L21 PL Polen Polen Schlüssel**



Polnische Tastatur

**L22 SR Serbien (Latein) Serbien-Taste**



Serbische lateinische Tastatur

**L23 SL Slowenien Schlüssel**



Slowenische Tastatur

#### **L24 SV Schweden Schwedenschlüssel**



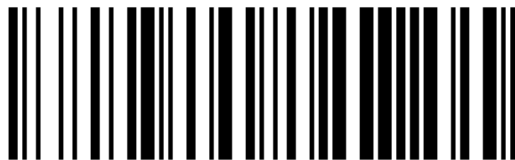
Schwedische Tastatur

#### **L25 DE Schweiz (Deutsch) Schweizer DE-Schlüssel**



Schweizerdeutsche Tastatur

#### **L26 JP Japanisch Japanischer Schlüssel**



Japanische Tastatur

#### **L27 TH Thai Thailand Key**

##### **Bemerkung**

Bei Verwendung einer thailändischen Tastatur muss auch das Codelesemodul auf TH-Ausgabe eingestellt werden.



Thailändische Tastatur

### ➡ Siehe auch

Referenzdatei: „RF2.4G, Bluetooth-Einstellungen\_Chinesisch, Thailändisch, Koreanisch.docx “.

## L28 ALT Internationale Tastatur ALT Global Key

### **i** Bemerkung

ALT International Universal Keyboard gilt nur für Windows-Systeme und wird von den Host-Tastatureinstellungen nicht beeinflusst, verringert jedoch die Übertragungsgeschwindigkeit.



ALT internationale Tastatur

## L29 ALT Einzelbyte-Sondertastatur ALT Einzelbyte-Sondertaste



ALT-Einzelbyte-Sonderzeichentastatur

### **i** Bemerkung

Sprachen, die in diesem Abschnitt nicht aufgeführt sind, müssen angepasst und hinzugefügt werden, um sie zu unterstützen.

## 8 Datenbearbeitung

### 8.1 Standard-Datenbearbeitungseinstellungen

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie gängige Ausgaberegeln wie Präfixe, Suffixe und ausgeblendete Zeichen über Setup-Codes konfigurieren.

#### Präfix-, Suffix- und versteckte Zeicheneinstellungen

fügt den Ausgabedaten bis zu 10 Präfixe und/oder 10 Suffixe hinzu. Bitte scannen Sie beim Einstellen den zweistelligen hexadezimalen Setup-Code, der dem ASCII-Wert entspricht (d. h. zwei Barcodes).

### ➡ Siehe auch

Zeichenwerte finden Sie unter [ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle](#) und [ASCII-Zeichenvergleichstabelle](#); Für Parameter, die die Eingabe numerischer Werte erfordern, scannen

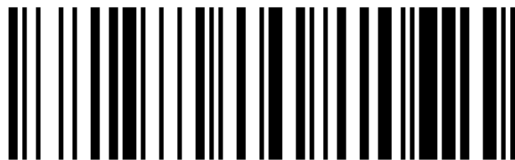
Sie bitte *Numerischer Setup-Code*; Informationen zum spezifischen Prozess finden Sie unter *Schritt „Präfix oder Suffix hinzufügen“*..

kann so eingestellt werden, dass das erste, mittlere oder letzte Zeichen des Barcodes ausgeblendet wird. Scannen Sie nach dem Scannen des entsprechenden versteckten Setup-Codes den zweistelligen hexadezimalen Setup-Code, der der Länge der auszublendenden Zeichen entspricht (00~FF, zum Beispiel scannen Sie „0 “, „4 “ nacheinander, wenn Sie 4 Zeichen ausblenden).

#### **Siehe auch**

Informationen zum Ausblenden von Zeichen finden Sie unter *Schritte zum Ausblenden der ersten/mittleren/letzten Zeichen des Barcodes*.

## Opcode



Präfix hinzufügen



Suffix hinzufügen



Alle Präfixe löschen



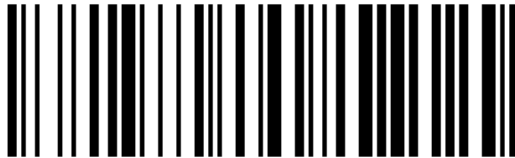
Alle Suffixe löschen



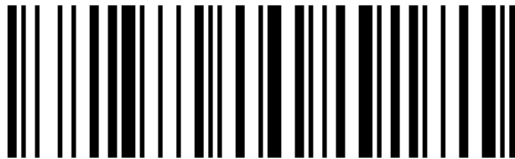
Die Anzahl der Zeichen im ersten Teil des verborgenen Barcodes



verbirgt das Startbit in der Mitte des Barcodes



verbirgt die Anzahl der Zeichen in der Mitte des Barcodes



verbirgt die Anzahl der Zeichen am Ende des Barcodes

## Numerischer Setup-Code

Für Parameter, die bestimmte numerische Werte erfordern, scannen Sie bitte den entsprechenden digitalen Setup-Code.



Digitaler Setup-Code 0



Digitaler Setup-Code 1



Digitaler Setup-Code 2



Digitaler Setup-Code 3



Digitaler Setup-Code 4



Digitaler Setup-Code 5



Digitaler Setup-Code 6



Digitaler Setup-Code 7



Digitaler Setup-Code 8



Digitaler Setup-Code 9



Digitaler Setup-Code A



Digitaler Setup-Code B



Digitaler Setup-Code C



Digitaler Setup-Code D



Digitaler Setup-Code E



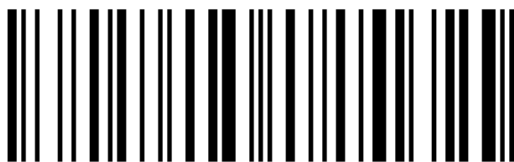
Digitaler Setup-Code F

## Ausgabeformateinstellungen

Wenn Sie das Ausgabedatenformat ändern müssen, scannen Sie bitte den entsprechenden Setup-Code unten.



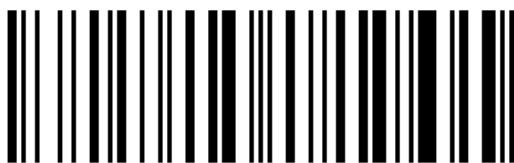
Standardausgabeformat



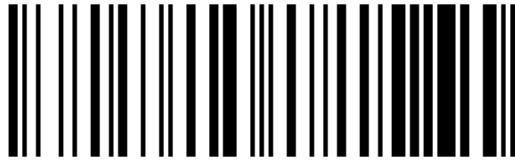
erlaubt Ausgabesuffixe



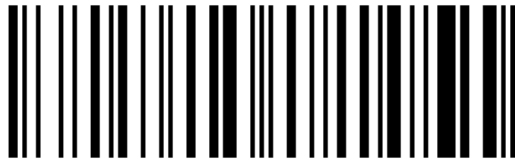
erlaubt Ausgabepräfixe



ermöglicht das Ausblenden des Barcode-Header-Inhalts



ermöglicht das Ausblenden des mittleren Inhalts des Barcodes



ermöglicht das Ausblenden des Endinhalts des Barcodes

## Beispiel für Schritte

### Schritt „Präfix oder Suffix hinzufügen“.

1. Wenn die Präfix- und Suffixausgabe nicht aktiviert wurde, scannen Sie bitte zuerst den entsprechenden Ausgabeformatierungscode.
2. Die neuen Zeichen werden an die bestehenden Suffixe und Suffixe angehängt; Wenn Sie die ursprünglichen Suffixe und Suffixe aufgeben möchten, scannen Sie bitte „Alle Präfixe/Suffixe löschen“ und setzen Sie sie dann zurück.
3. Scannen Sie den Setup-Code „Präfix hinzufügen“ oder „Suffix hinzufügen“.
4. Bestimmt den Hexadezimalwert des einzugebenden Präfixes oder Suffixes basierend auf [ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle](#) oder [ASCII-Zeichenvergleichstabelle](#).
5. Scannen Sie den entsprechenden zweistelligen hexadezimalen Setup-Code.
6. Um weitere Zeichen hinzuzufügen, wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.

#### Beispiel

Wenn Sie „Strg+A“ als Präfix hinzufügen müssen, scannen Sie nacheinander „Präfix hinzufügen“, „9“, „7“, „4“ und „1“.

#### Beispiel

Wenn Sie „Strg+Alt+A“ als Suffix hinzufügen müssen, scannen Sie nacheinander „Suffix hinzufügen“, „9“, „7“, „9“, „9“, „4“, „1“.

## Schritte zum Ausblenden der ersten/mittleren/letzten Zeichen des Barcodes

1. Scannen Sie den Setup-Code, der den Header, das mittlere Startbit, die mittlere Länge oder die Endzeichen des Barcodes verbirgt.
2. bestimmt den Hexadezimalwert, der der auszublendenden Zeichenlänge entspricht (zum Ausblenden von 4 Zeichen scannen Sie beispielsweise „0“, „4“; zum Ausblenden von 12 Zeichen scannen Sie „0“, „C“).

3. Scannen Sie den entsprechenden zweistelligen hexadezimalen Setup-Code.
4. Aktiviert oder deaktiviert versteckte Zeichen durch Ausgabeformatierungscodes.

## 8.2 Erweiterte Datenbearbeitungseinstellungen

In diesem Abschnitt können Sie Datenbearbeitungs-Setup-Codes aus vollständigen Befehlen in einem Schritt erzeugen. Dies eignet sich für Stapelkonfiguration, Remote-Übermittlung serieller Befehle oder Zeichenersetzung.

### Online-Generierungstool für die Einstellung eines Codes

#### **Bemerkung**

Der Online-Generator wird nur im HTML-Handbuch angezeigt. Nach dem Erzeugen eines Setup-Codes können Sie den erzeugten Barcode direkt scannen, um die Einstellung abzuschließen, oder den Befehl im unten angegebenen Format als seriellen Befehl senden.

#### Präfix hinzufügen

#### Suffix hinzufügen

#### Führende Barcode-Zeichen ausblenden

#### Mittlere Barcode-Zeichen ausblenden

#### Nachgestellte Barcode-Zeichen ausblenden

#### Zeichenersetzung

#### Befehlsformat für Ein-Code-Setup

Format bearbeiten:

```
$DATA#nc11xx#
```

**n**

„1 “-Suffix; Präfix „2 “; „3 “verbirgt den Endinhalt des Barcodes; „4 “verbirgt den mittleren Inhalt des Barcodes; „5 “verbirgt den ersten Inhalt des Barcodes; „7 “ersetzt Zeichen.

**c**

Code-ID, unterstützt derzeit nur „0 “, was alle Codesysteme angibt.

**11**

Länge, Hexadezimalwert: Präfix und Suffix „01~0A “, „01~FF “ausblenden, „01~05 “ersetzen.

**xx**

ASCII-Wert. Hexadezimal kann durch „\x “plus zwei Zeichen dargestellt werden, und der Zeichenbereich ist „0~9 “, „A~F “.

Tab. 1: Ein Beispiel für die Codeeinstellung

| -Befehl                | Bedeutung                                                         |
|------------------------|-------------------------------------------------------------------|
| \$DATA#1005abcd\x03#   | fügt „0x05 “-Suffixe hinzu: „abcd “+ „0x03 “.                     |
| \$DATA#200ANETUM12345# | fügt das Präfix „0x0A “ „NETUM12345 “hinzu.                       |
| \$DATA#3008#           | verbirgt die letzten „0x08 “-Zeichen des Barcodes.                |
| \$DATA#40050A#         | verbirgt die „0x0A “-Zeichen nach dem „0x05 “-Zeichen im Barcode. |
| \$DATA#5011#           | verbirgt „0x11 “Bytes im Barcode-Header.                          |
| \$DATA#7001\x1D02GS#   | Ersetzt GS-Zeichen („0x1D “) durch „GS “.                         |
| \$DATA#7002NT01Z#      | Ersetzen Sie „NT “durch „Z “.                                     |

## Zeichenersetzungsvorgang

Format: „\$DATA#70 + ersetzte Zeichenlänge + ersetztes Zeichen + Datenlänge nach Ersetzung + Daten nach Ersetzung # “.

Die Summe der Längen der ersetzten Zeichen und der Ersatzzeichen beträgt <= 6, wobei 1 bis 6 Zeichen durch 5 bis 0 Zeichen ersetzt werden.



Ersetzungseinstellungen lesen



Ersetzungseinstellungen löschen

### Beispiel

\$DATA#7001\x1D02GS# bedeutet, dass das nicht anzeigbare Zeichen GS (0x1D) zur Anzeige durch GS ersetzt wird.



Zeichenersetzungsvorgang: GS zu Text GS

### Beispiel

\$DATA#7001\x0A01\x0D# bedeutet, LF (0x0A) durch CR (0x0D) zu ersetzen.



Zeichenersatzvorgang: LF zu CR

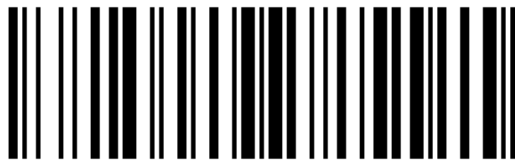
#### **i Beispiel**

„\$DATA#7006ABCDEF00# “ bedeutet, die Zeichenfolge „ABCDEF “ durch nichts zu ersetzen, d. h. sie nicht anzuzeigen.

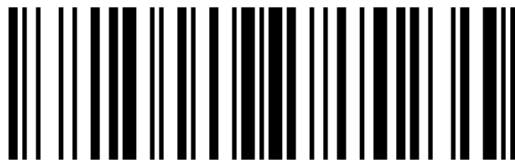
### 8.3 -Terminalzeicheneinstellungen

#### **i Bemerkung**

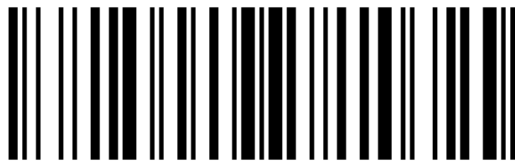
Dieses Terminalzeichen ist unabhängig vom Suffix des Decodierungsmoduls und des Wireless-Suffixes, was eine schnelle Einstellung erleichtert, wenn das Decodierungsmodul kein Suffix hat.



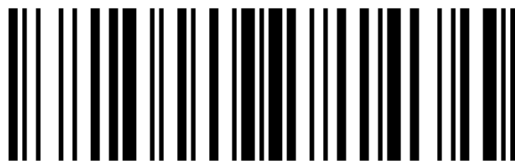
Keine (Standard)



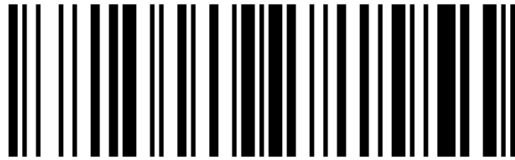
Geben Sie CR ein



Tabulatorzeichen TAB



Wagenrücklauf und Zeilenvorschub CRLF



Zeilenvorschub LF

## 8.4 GS1 AI-Feldklammereinstellung

### **Bemerkung**

gilt nur für einige AI-Felder und erfordert spezielle Versionsunterstützung.



Rohformat (Standard)



Klammern hinzufügen



Klammern hinzufügen und mit CR trennen



Klammern hinzufügen und mit TAB trennen

## 9 Lesemodus

### 9.1 Barcode-Dekodierungs-Lesemodus



Schlüsselscanmodus (Standard)



Kontinuierlicher Scanmodus

**i** **Bemerkung**

Der kontinuierliche Scanmodus eignet sich für kontinuierliche Express-Scanszenarien. Drücken Sie die Auslösetaste, um den Start oder Stopp auszulösen.



Tastenimpuls-Scanmodus

**i** **Bemerkung**

Beginnt mit dem Lesen, wenn die Änderung der Tastenebene erkannt wird (hält etwa 30 ms lang an) und endet, wenn eine weitere Änderung der Tastenebene erkannt wird. Der Lesevorgang endet, wenn der Lesevorgang erfolgreich ist oder eine Zeitüberschreitung auftritt.



Host-Trigger-Modus (gilt nur für einige benutzerdefinierte Modelle)

**i** **Bemerkung**

Host-Trigger-Modus, nur anwendbar auf einige benutzerdefinierte Modelle.



Stapelscanmodus (gilt nur für einige benutzerdefinierte Modelle)

## Zeitüberschreitung bei der Dekodierung

Dieser Parameter legt die maximale Zeit fest, die die Dekodierungsverarbeitung während eines Scanversuchs dauert. Standard: 3000 ms, Bereich: 0500–9999 ms.



3 Sekunden (Standard)



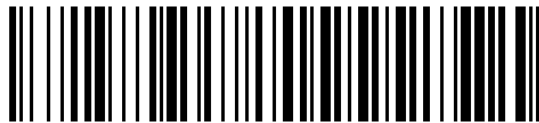
6 Sekunden

### **-Intervall**

Das Intervall zwischen zwei Messwerten im kontinuierlichen Modus. Standard: 500 ms, Bereich: 0100–9999 ms.



0,5 Sekunden (Standard)



1 Sekunde

## **10 Moduleinstellungen**

### **10.1 Engine-Ausgabeformat**

#### **Abschlusszeichen-Einstellungen**

Während der Verwendung des Code-Lesemoduls können Benutzer je nach Bedarf entsprechende Abschlusszeichen zum Code-Lesemodul hinzufügen.



\* Wagenrücklauf-CR hinzufügen



TAB



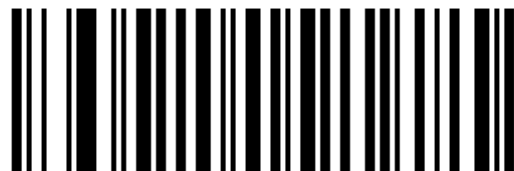
\* Zeilenumbruch LF hinzufügen



CRLF hinzufügen



Geben Sie 2 Mal ein



Terminator Keine

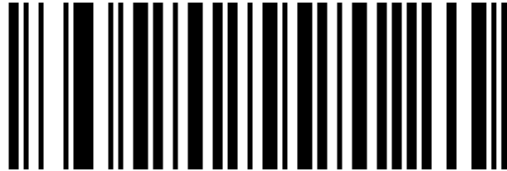
## 10.2 Engine-Code-ID

### Code-ID-Einstellungen

Bei der Verwendung des Codelesemoduls müssen Benutzer häufig das Codesystem des aktuell gelesenen Barcodes kennen. Wir können das Code-ID-Präfix verwenden, um den Barcode-Typ zu identifizieren. Informationen zum Codesystem entsprechend der Code-ID finden Sie unter *Code-ID und Codesystem-Vergleichstabelle*. Code-ID wird standardmäßig nicht angezeigt.



\* None



Barcode-ID aktivieren (früher)



Barcode-ID aktivieren (hinten)

## Code-ID und Codesystem-Vergleichstabelle

| Seriennum-<br>mer | Code-ID-<br>Code | Barcode-Typ-ID (Präfix und Suffix ver-<br>wenden) | Symbologie               |
|-------------------|------------------|---------------------------------------------------|--------------------------|
| 1                 |                  | 00/01                                             | Alle Symbologien         |
| 2                 | A                | 02                                                | Code 128                 |
| 3                 | C                | 03                                                | EAN-8                    |
| 4                 | D                | 04                                                | EAN-13                   |
| 5                 | D                | 05                                                | ISBN                     |
| 6                 | E                | 06                                                | UPC-A                    |
| 7                 | F                | 07                                                | UPC-E                    |
| 8                 | I                | 08                                                | Code 93                  |
| 9                 | J                | 09                                                | GS1 Omnidirec-<br>tional |
| 10                | K                | 10                                                | GS1 Limited              |
| 11                | L                | 11                                                | GS1 Expanded             |
| 12                | M                | 12                                                | Code 39                  |
| 13                | N                | 13                                                | Interleaved 2 of 5       |
| 14                | O                | 14                                                | Industrial 2 of 5        |
| 15                | P                | 15                                                | China Post               |
| 16                | Q                | 16                                                | Matrix 2 of 5            |
| 17                | S                | 17                                                | MSI                      |
| 18                | T                | 18                                                | Plessey                  |
| 19                | t                | 19                                                | Telepen                  |
| 20                | U                | 20                                                | Code 11                  |
| 21                | V                | 21                                                | Codabar                  |

## 10.3 Barcode-Einstellungen

### -Einrichtungsanweisungen

Jedes Codesystem hat seine eigenen einzigartigen Attribute. Durch die Codeeinstellung in diesem Kapitel kann das Codelesem modul angepasst werden, um sich an diese Attributänderungen anzupassen. Je weniger Codesysteme „Lesen zulassen“ aktiviert ist, desto schneller liest das Codelesem modul. Sie können das Codelesem modul daran hindern, ungenutzte Codesysteme zu lesen, um die Leistung des Codelesem moduls zu verbessern.

### EAN/UPC-Kodierungseinstellung

#### EAN-8

##### Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren EAN-8



Deaktivieren EAN-8

##### Bitübertragung prüfen

EAN-8-Barcodedaten sind auf 8 Zeichen festgelegt, und das 8. Bit ist die Prüfziffer, die zur Überprüfung der Richtigkeit aller 8 Zeichen verwendet wird. Standardmäßig wird die Prüfziffer gesendet, und der Benutzer kann wählen, ob die Prüfziffer gesendet werden soll oder nicht.



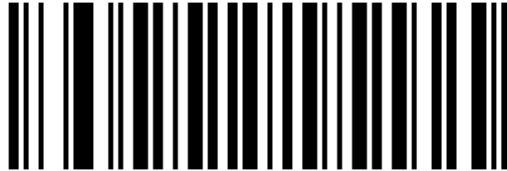
\* Prüfziffer senden



sendet keine Prüfziffern

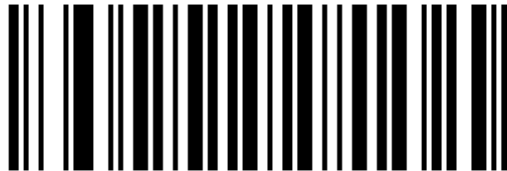


EAN-8 Leitzeichen ausblenden



\* EAN-8 verbirgt keine führenden Zeichen

## Zusätzliches Codelesen



ermöglicht zweistelligen Zusatzcode



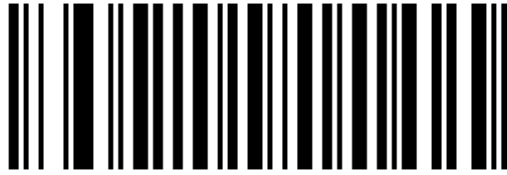
ermöglicht 5-stelligen Zusatzcode



ermöglicht zweistellige und fünfstellige Anhängecodes



\* Zusätzliche Codes deaktivieren



erzwingt die Aktivierung von zusätzlichem Code

## EAN-13

### Aktivieren/Deaktivieren

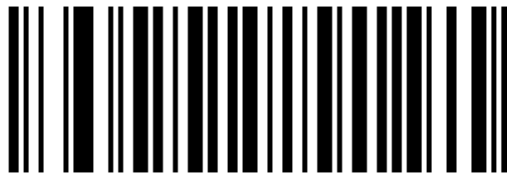


\* Aktivieren EAN-13

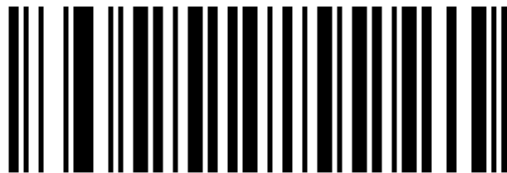


Deaktivieren EAN-13

## Mehrere Überprüfungen



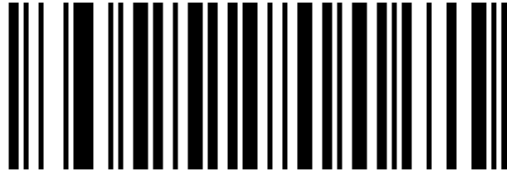
Aktivieren Sie die mehrfache UPC/EAN-Verifizierung



\* UPC/EAN-Mehrfachauthentifizierung deaktivieren



\* UPC/EAN-Sicherheitsstufe 0



UPC/EAN Security Level 1

### Bitübertragung prüfen

EAN-13-Barcode-Daten sind auf 13 Zeichen festgelegt, und das 13. Bit ist die Prüfziffer, die zur Überprüfung der Richtigkeit aller 8 Zeichen verwendet wird. Standardmäßig wird die Prüfziffer gesendet, und der Benutzer kann wählen, ob die Prüfziffer gesendet werden soll oder nicht.



\* Prüfziffer senden

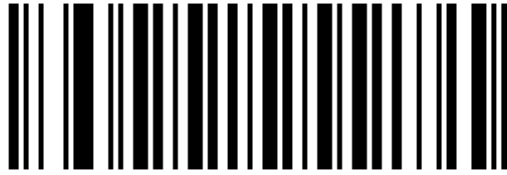


sendet keine Prüfziffern

### Hauptzeichenübertragung

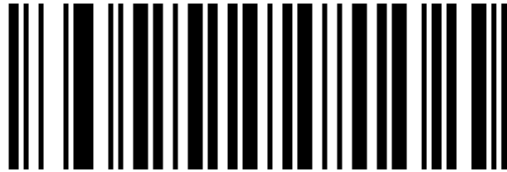


\* EAN-13 Leitzeichen senden

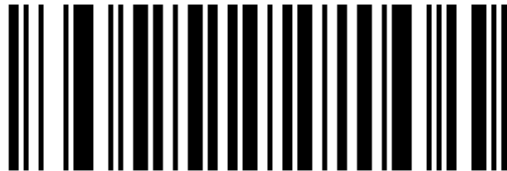


EAN-13 sendet keine führenden Zeichen

## Zusätzliches Codelesen



ermöglicht zweistelligen Zusatzcode



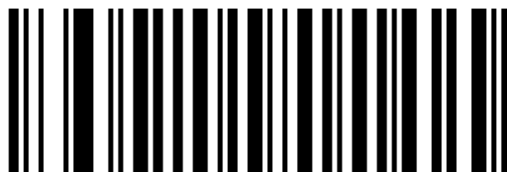
ermöglicht 5-stelligen Zusatzcode



ermöglicht zweistellige und fünfstellige Anhängecodes



\* Zusätzliche Codes deaktivieren



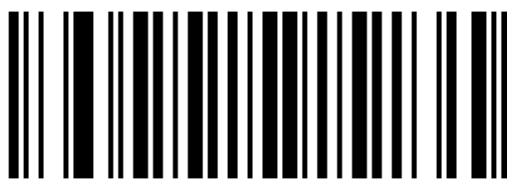
erzwingt die Aktivierung von zusätzlichem Code

## EAN-13 in ISBN umwandeln

ISBN ist ein Buchcode und normalerweise werden 13-stellige Daten ausgegeben. Wenn die EAN-13-Konvertierung in ISBN aktiviert ist, ist die Ausgabe ein 10-stelliger ISBN-Code. Die Konvertierung ist standardmäßig deaktiviert.



EAN-13 zu ISBN aktivieren



\* EAN-13 zu ISBN deaktivieren

## EAN-13 in ISSN umwandeln

ISSN ist ein Zeitschriftencode. Normalerweise werden 13-stellige Daten ausgegeben. Wenn EAN-13 zu ISSN aktiviert ist, ist die Ausgabe ein 10-stelliger ISSN-Code. Die Konvertierung ist standardmäßig deaktiviert.



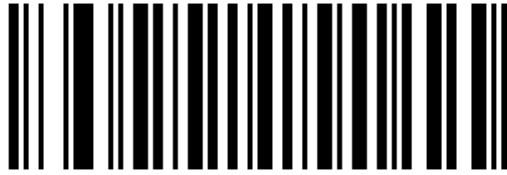
EAN-13 zu ISSN aktivieren



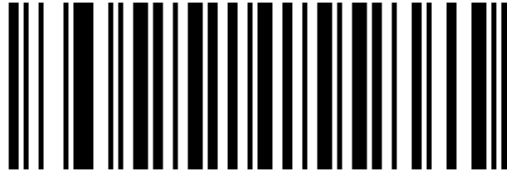
deaktiviert EAN-13 zu ISSN

## UPC-A

### Aktivieren/Deaktivieren



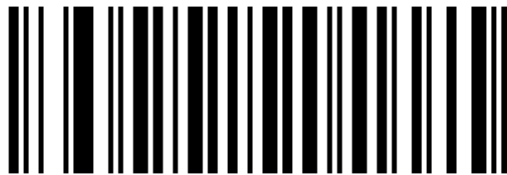
\* Aktivieren UPC-A



Deaktivieren UPC-A

### Bitübertragung prüfen

Die UPC-A-Barcodedaten sind auf 12 Zeichen festgelegt, und die 12. Ziffer ist die Prüfziffer, mit der die Richtigkeit aller 12 Zeichen überprüft wird. Standardmäßig wird die Prüfziffer gesendet, und der Benutzer kann wählen, ob die Prüfziffer gesendet werden soll oder nicht.



\* Prüfziffer senden



sendet keine Prüfziffern

### Hauptzeichenübertragung



UPC-A Hauptzeichen ausblenden



UPC-A verbirgt keine führenden Zeichen

## Zusätzliches Codelesen



ermöglicht zweistelligen Zusatzcode



ermöglicht 5-stelligen Zusatzcode



ermöglicht zweistellige und fünfstellige Anhängecodes



\* Zusätzliche Codes deaktivieren



erzwingt die Aktivierung von zusätzlichem Code

## UPC-A in EAN-13 umwandeln

Benutzer können je nach Bedarf festlegen, ob sie die UPC-A-Ausgabe in die EAN-13-Ausgabe konvertieren müssen. Die Standardeinstellung ist keine Konvertierung.



UPC-A zu EAN-13 aktivieren



\* UPC-A zu EAN-13 deaktivieren

## UPC-E

### Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren UPC-E



Deaktivieren UPC-E

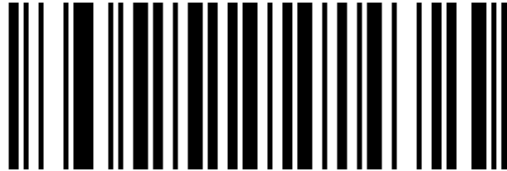
## Zusätzliches Codelesen



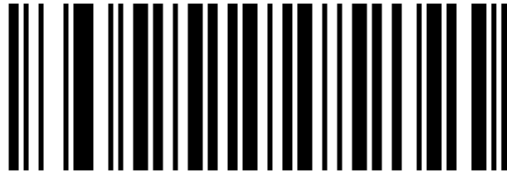
ermöglicht zweistelligen Zusatzcode



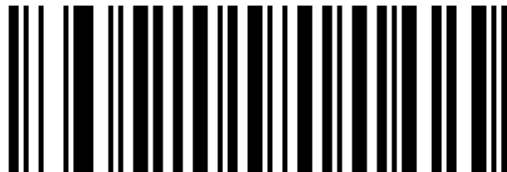
ermöglicht 5-stelligen Zusatzcode



ermöglicht zweistellige und fünfstellige Anhängecodes



\* Zusätzliche Codes deaktivieren



erzwingt die Aktivierung von zusätzlichem Code

## UPC-E in UPC-A umwandeln

Benutzer können je nach Bedarf festlegen, ob sie die UPC-E-Ausgabe in die UPC-A-Ausgabe umwandeln müssen. Die Standardeinstellung ist keine Konvertierung.



UPC-E zu UPC-A aktivieren



\* UPC-E zu UPC-A deaktivieren

## Bitübertragung prüfen



UPC-E sendet keine Prüfziffern



UPC-E sendet Prüfziffer

## Häufig verwendete eindimensionale Codeeinstellungen

### Codabar

#### Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren Codabar



Deaktivieren Codabar

## Beginnt und beendet die Zeichenübertragung



ermöglicht Codabar-Start- und -Endzeichen



\* Codabar-Start- und Endzeichen deaktivieren



setzt die Codabar-Mindestlänge auf 4

#### **-Parameterformat**

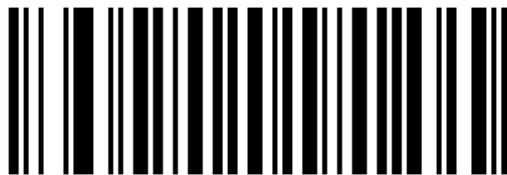
0087hh

hh

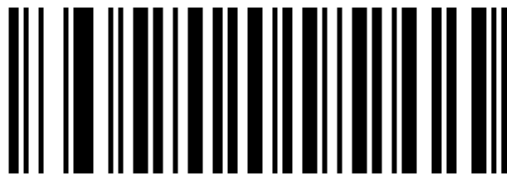
Zweistellige Hexadezimalzahl, die zum Festlegen der Codabar-Mindestlänge verwendet wird.

### **Code 11**

#### **Aktivieren/Deaktivieren**



\* Aktivieren Code 11



Deaktivieren Code 11

#### **-Parameterformat**

0128hh

hh

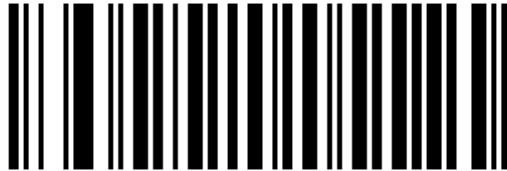
Zweistellige Hexadezimalzahl, die zum Festlegen der Mindestlänge von Code 11 verwendet wird.

### **Code 39**

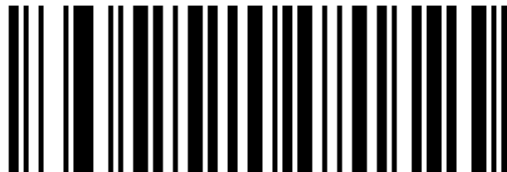
#### **Aktivieren/Deaktivieren**



\* Aktivieren Code 39



Deaktivieren Code 39



Bitübertragung prüfen

## -Überprüfungseinstellungen



deaktiviert die Code 39-Überprüfung



Code 39 MOD43-Prüfung aktivieren

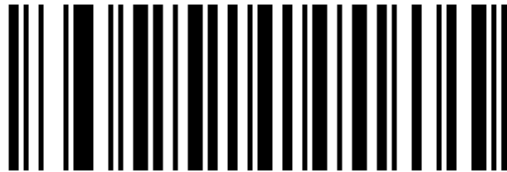


\* Code 39 MOD43-Prüfung deaktivieren

## Mehrere Überprüfungen



\* Code 39-Mehrfachüberprüfungen deaktivieren



Aktivieren Sie Code 39-Mehrfachüberprüfungen

## Beginnt und beendet die Zeichenübertragung

Code 39 Es gibt ein Zeichen „\*“ vor und nach den Barcode-Daten als Start- und Endzeichen. Sie können einstellen, ob nach erfolgreichem Lesen die Start- und Endzeichen zusammen mit den Barcodedaten übertragen werden sollen.



aktiviert Code 39-Start- und Endzeichen



\* Start- und Endzeichen von Code 39 deaktivieren

## Vollständige ASCII-Unterstützung

Die Kodierungsmethode von Code 39 kann die Darstellung aller ASCII-Zeichen umfassen. Durch Einstellungen kann das Codelesemodul Barcodes unterstützen, die den vollständigen ASCII-Zeichensatz enthalten.



\* Vollständige ASCII-Unterstützung aktivieren



deaktiviert die vollständige ASCII-Unterstützung

## Code 32 Einstellungen



\* Deaktivieren Code 32



Aktivieren Code 32

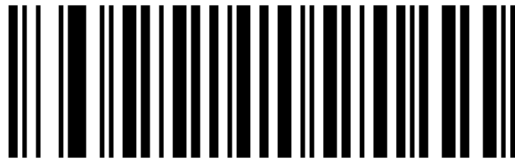


\* Code 32-Präfix A deaktivieren

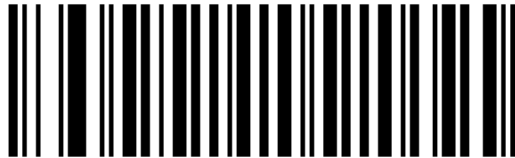


aktiviert Code 32-Präfix A

## Code 39-Längeneinstellung



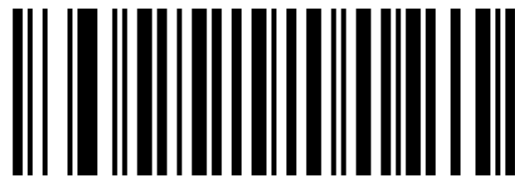
setzt die Mindestlänge von Code 39 auf 1



\* Setzen Sie die Mindestlänge von Code 39 auf 2

## Code 93

### Aktivieren/Deaktivieren



\* Aktivieren Code 93



Deaktivieren Code 93

## Mehrere Überprüfungen



ermöglicht Code 93-Mehrfachverifizierungen



\* Code 93-Mehrfachüberprüfungen deaktivieren

## Code 128

### Aktivieren/Deaktivieren

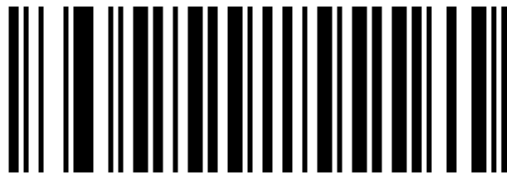


\* Aktivieren Code 128

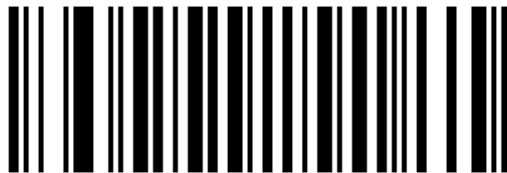


Deaktivieren Code 128

## Mehrere Überprüfungen



\* Code 128-Mehrfachüberprüfungen deaktivieren

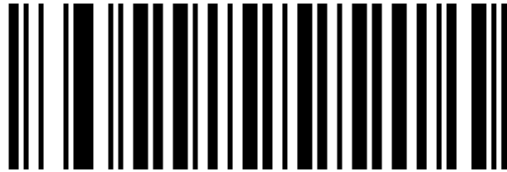


Aktivieren Sie Code 128-Mehrfachüberprüfungen

## Brasilianisches Bankmodell



Brasilianischen Bankmodus aktivieren (Code 128-Code)



Brasilianischen Bankmodus deaktivieren (Code 128)

## **GS1 DataBar-Code-Systemeinstellung**

### **GS1 DataBar Limited (RSS Limited)**

#### **Aktivieren/Deaktivieren**



Aktivieren RSS Limited



\* Deaktivieren RSS Limited

### **GS1 DataBar Omnidirektional (RSS Omnidirektional)**

#### **Aktivieren/Deaktivieren**



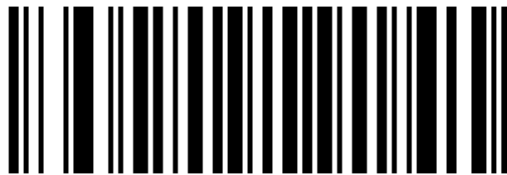
Aktivieren RSS Omnidirectional



\* Deaktivieren RSS Omnidirectional

## GS1 DataBar erweitert (RSS erweitert)

### Aktivieren/Deaktivieren



Aktivieren GS1 DataBar Expanded



\* Deaktivieren GS1 DataBar Expanded

## 2 von 5 Arten von Kodierungseinstellungen

### Interleaved 2 von 5 (25 Yards überquert)

### Aktivieren/Deaktivieren



\* Interleaved 25 Codes aktivieren

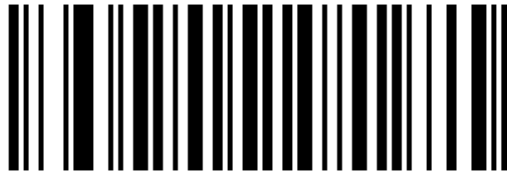


Deaktivieren Sie die Verschachtelung von 25 Codes

## Mehrere Überprüfungen



\* Mehrfachverifizierung mit Cross-25-Code deaktivieren



Aktivieren Sie die 25-übergreifende Mehrfachverifizierung

## Längeneinstellung



Legen Sie die Mindestlänge für verschachtelte 25 Codes auf 4 fest

## Brasilianisches Bankmodell



Bankmodus aktivieren



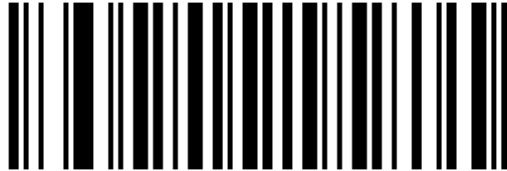
Bankmodus deaktivieren

## Industrie 2 von 5

### Aktivieren/Deaktivieren



\* Industriellen 25-Code aktivieren



deaktiviert den industriellen 25-Code

### Längeneinstellung



Setzt die Mindestlänge des industriellen 25-Codes auf 3

### Matrix 2 von 5 (Matrix 25 Codes)

#### Aktivieren/Deaktivieren



Matrix-25-Codes aktivieren



\* Matrix-25-Codes deaktivieren

### Längeneinstellung

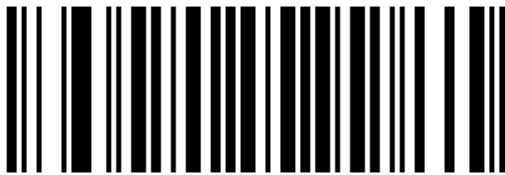


Stellen Sie die Mindestlänge des Matrix-25-Codes auf 2 ein

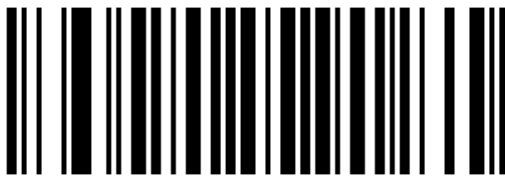
## Andere eindimensionale Codeeinstellungen

### China Post

#### Aktivieren/Deaktivieren



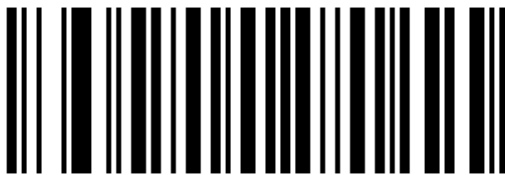
\* China-Postleitzahl deaktivieren



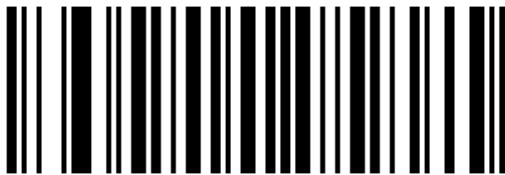
China-Postleitzahl aktivieren

### MSI

#### Aktivieren/Deaktivieren



MSI-Code aktivieren



\* MSI-Code deaktivieren

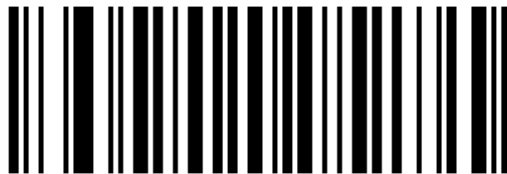


\* MSI-Prüfcode nicht übertragen



überträgt MSI-Prüfcode

## Mehrere Überprüfungen



\* MSI-Mehrfachüberprüfung deaktivieren



Aktivieren Sie die MSI-Mehrfachüberprüfung

## Längeneinstellung



legt die MSI-Mindestlänge auf 3 fest

## Plessey / Telepen

### Aktivieren/Deaktivieren



aktiviert Plessey-Code



\* Plessey-Code deaktivieren

## Längeneinstellung



Stellen Sie die Mindestlänge von Plessey/Telepen auf 3 ein

## 11 Anhang

### 11.1 Zeichenvergleichstabelle

#### ASCII-Funktionstastenzeichen-Vergleichstabelle

##### 00H-0FH

| HEX | CODE | *Config0       | Config3        | Con-<br>fig1 | Con-<br>fig4 | Config2 Win-<br>dows | Config5 Win-<br>dows |
|-----|------|----------------|----------------|--------------|--------------|----------------------|----------------------|
| 00H | NUL  | NUL            | NUL            | Ctrl+@       | Ctrl+@       | ALT+000              | ALT+000              |
| 01H | SOH  | NUL            | NUL            | Ctrl+A       | Ctrl+A       | ALT+001              | ALT+001              |
| 02H | STX  | NUL            | NUL            | Ctrl+B       | Ctrl+B       | ALT+002              | ALT+002              |
| 03H | ETX  | NUL            | NUL            | Ctrl+C       | Ctrl+C       | ALT+003              | ALT+003              |
| 04H | EOT  | NUL            | NUL            | Ctrl+D       | Ctrl+D       | ALT+004              | ALT+004              |
| 05H | ENQ  | NUL            | NUL            | Ctrl+E       | Ctrl+E       | ALT+005              | ALT+005              |
| 06H | ACK  | NUL            | NUL            | Ctrl+F       | Ctrl+F       | ALT+006              | ALT+006              |
| 07H | BEL  | NUL            | NUL            | Ctrl+G       | Ctrl+G       | ALT+007              | ALT+007              |
| 08H | BS   | Back-<br>space | Back-<br>space | Ctrl+H       | Ctrl+H       | ALT+008              | ALT+008              |
| 09H | HT   | TAB            | TAB            | TAB          | Ctrl+I       | ALT+009              | ALT+009              |
| 0AH | LF   | NUL            | Enter          | Ctrl+J       | Ctrl+J       | ALT+010              | ALT+010              |
| 0BH | VT   | TAB            | TAB            | Ctrl+K       | Ctrl+K       | ALT+011              | ALT+011              |
| 0CH | FF   | NUL            | NUL            | Ctrl+L       | Ctrl+L       | ALT+012              | ALT+012              |
| 0DH | CR   | Enter          | Enter          | Enter        | Ctrl+M       | Enter                | ALT+013              |
| 0EH | SO   | NUL            | NUL            | Ctrl+N       | Ctrl+N       | ALT+014              | ALT+014              |
| 0FH | SI   | NUL            | NUL            | Ctrl+O       | Ctrl+O       | ALT+015              | ALT+015              |

##### 10H-1FH

| HEX | CODE | *Config0/3 | Config1/4 | Config2/5 Windows |
|-----|------|------------|-----------|-------------------|
| 10H | DLE  | NUL        | Ctrl+P    | ALT+016           |
| 11H | DC1  | NUL        | Ctrl+Q    | ALT+017           |
| 12H | DC2  | NUL        | Ctrl+R    | ALT+018           |
| 13H | DC3  | NUL        | Ctrl+S    | ALT+019           |
| 14H | DC4  | NUL        | Ctrl+T    | ALT+020           |
| 15H | NAK  | NUL        | Ctrl+U    | ALT+021           |
| 16H | SYN  | NUL        | Ctrl+V    | ALT+022           |
| 17H | ETB  | NUL        | Ctrl+W    | ALT+023           |
| 18H | CAN  | NUL        | Ctrl+X    | ALT+024           |
| 19H | EM   | NUL        | Ctrl+Y    | ALT+025           |
| 1AH | SUB  | NUL        | Ctrl+Z    | ALT+026           |
| 1BH | ESC  | ESC        | Ctrl+[    | ALT+027           |
| 1CH | FS   | NUL        | Ctrl+\    | ALT+028           |
| 1DH | GS   | NUL        | Ctrl+]    | ALT+029           |
| 1EH | RS   | NUL        | Ctrl+^    | ALT+030           |
| 1FH | US   | NUL        | Ctrl+-    | ALT+031           |

### **Bemerkung**

Auf Mac-Systemen entspricht die Strg-Taste der Befehlstaste.

## ASCII-Zeichenvergleichstabelle

### 20H-5FH

| HEX | ASCII | HEX | ASCII | HEX | ASCII | HEX | ASCII |
|-----|-------|-----|-------|-----|-------|-----|-------|
| 20H | Space | 30H | 0     | 40H | @     | 50H | P     |
| 21H | !     | 31H | 1     | 41H | A     | 51H | Q     |
| 22H | „     | 32H | 2     | 42H | B     | 52H | R     |
| 23H | #     | 33H | 3     | 43H | C     | 53H | S     |
| 24H | \$    | 34H | 4     | 44H | D     | 54H | T     |
| 25H | %     | 35H | 5     | 45H | E     | 55H | U     |
| 26H | &     | 36H | 6     | 46H | F     | 56H | V     |
| 27H | ,     | 37H | 7     | 47H | G     | 57H | W     |
| 28H | (     | 38H | 8     | 48H | H     | 58H | X     |
| 29H | )     | 39H | 9     | 49H | I     | 59H | Y     |
| 2AH | *     | 3AH | :     | 4AH | J     | 5AH | Z     |
| 2BH | +     | 3BH | ;     | 4BH | K     | 5BH | [     |
| 2CH | ,     | 3CH | <     | 4CH | L     | 5CH | \     |
| 2DH | -     | 3DH | =     | 4DH | M     | 5DH | ]     |
| 2EH | .     | 3EH | >     | 4EH | N     | 5EH | ^     |
| 2FH | /     | 3FH | ?     | 4FH | O     | 5FH | _     |

### 60H-9DH

| HEX | ASCII | HEX | ASCII | HEX | Fun Key | HEX | Fun Key      |
|-----|-------|-----|-------|-----|---------|-----|--------------|
| 60H | `     | 70H | p     | 80H | F1      | 90H | End          |
| 61H | a     | 71H | q     | 81H | F2      | 91H | Page Down    |
| 62H | b     | 72H | r     | 82H | F3      | 92H | Right Arrow  |
| 63H | c     | 73H | s     | 83H | F4      | 93H | Left Arrow   |
| 64H | d     | 74H | t     | 84H | F5      | 94H | Down Arrow   |
| 65H | e     | 75H | u     | 85H | F6      | 95H | Up Arrow     |
| 66H | f     | 76H | v     | 86H | F7      | 96H | Print Screen |
| 67H | g     | 77H | w     | 87H | F8      | 97H | *Ctrl        |
| 68H | h     | 78H | x     | 88H | F9      | 98H | *Shift       |
| 69H | i     | 79H | y     | 89H | F10     | 99H | *Linke Alt   |
| 6AH | j     | 7AH | z     | 8AH | F11     | 9AH | *Rechts Alt  |
| 6BH | k     | 7BH | {     | 8BH | F12     | 9BH | 1s Delay     |
| 6CH | l     | 7CH |       | 8CH | Insert  | 9CH | *Win-GUI     |
| 6DH | m     | 7DH | }     | 8DH | Home    | 9DH | *Keystroke   |
| 6EH | n     | 7EH | ~     | 8EH | Page Up |     |              |
| 6FH | o     | 7FH | DEL   | 8FH | Delete  |     |              |

 **Bemerkung**

Wenn Strg, Umschalt, Alt, GUI als Präfix oder Suffix festgelegt ist, wird es mit dem nächsten auszugebenden Zeichen kombiniert (wird bei Einstellung auf ALT, TH-Tastatur nicht unterstützt). Das Zeichen nach Tastendruck wird direkt als Schlüsselwert ausgegeben.